

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

WICK Sinex Schnupfenspray

0,5 mg/ml Oxymetazolinhydrochlorid
Nasenspray, Lösung

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss WICK Sinex Schnupfenspray jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist WICK Sinex Schnupfenspray und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von WICK Sinex Schnupfenspray beachten?
3. Wie ist WICK Sinex Schnupfenspray anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist WICK Sinex Schnupfenspray aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST WICK SINEX SCHNUPFENSPRAY UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

WICK Sinex Schnupfenspray ist ein Mittel zur Anwendung in der Nase (Rhinologikum) und enthält das Alpha-Sympathomimetikum Oxymetazolin. Oxymetazolin hat gefäßverengende Eigenschaften und bewirkt dadurch eine Schleimhautabschwellung.

Anwendungsgebiete

Rasche, langanhaltende Wirkung bei Symptomen des Schnupfens. Unter ärztlicher Kontrolle zur Therapie von Nasennebenhöhlenerkrankungen und Tubenkatarrh.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON WICK SINEX SCHNUPFENSPRAY BEACHTEN?

WICK Sinex Schnupfenspray darf nicht angewendet werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Oxymetazolinhydrochlorid, Levomenthol, Campher, Cineol oder einen der sonstigen Bestandteile sind.
- Entzündungen und Krustenbildung im Bereich der Haut und Schleimhäute des Nasenvorhofes (Rhinitis sicca)
- nach operativer Entfernung der Zirbeldrüse durch die Nase (transphenoidaler Hypophysektomie) oder anderen chirurgischen Eingriffen, die die Hirnhaut (Dura mater) freilegen.
- bei Kindern unter 6 Jahren.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von WICK Sinex Schnupfenspray ist erforderlich,

bei erhöhtem Augeninnendruck (insbesondere Engwinkelglaukom), schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. koronare Herzkrankheit, Angina pectoris) und

Bluthochdruck (Hypertonie), Tumor der Nebenniere (Phäochromozytom), Stoffwechselstörungen wie z.B. Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose) und Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Prostatavergrößerung, der Stoffwechselerkrankung Porphyrrie, gleichzeitiger Behandlung mit Monoaminoxidase-Hemmern (MAO-Hemmern) oder wenn deren Einnahme innerhalb der letzten 2 Wochen erfolgt ist, sowie bei Behandlung mit anderen potentiell blutdrucksteigernden Arzneimitteln.

Der Dauergebrauch von schleimhautabschwellenden Nasensprays kann zu chronischer Schwellung und schließlich zum Schwund der Nasenschleimhaut führen.

Bei Anwendung von WICK Sinex Schnupfenspray mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei gleichzeitiger Anwendung von WICK Sinex Schnupfenspray und bestimmten stimmungsaufhellenden Arzneimitteln (MAO-Hemmer vom Tranylcypromin-Typ oder trizyklische Antidepressiva) sowie blutdrucksteigernden Arzneimitteln kann durch Wirkungen auf die Herz- und Kreislauffunktionen eine Erhöhung des Blutdrucks auftreten. Oxymetazolin kann die Wirksamkeit von Beta-Blockern, Methyldopa oder anderen Mitteln gegen hohen Blutdruck herabsetzen.

Bei gemeinsamer Anwendung mit Parkinsonmitteln wie Bromocriptin kann erhöhte Herz-Kreislauf-Toxizität auftreten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da die Sicherheit einer Anwendung von WICK Sinex Schnupfenspray in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht ausreichend belegt ist, dürfen Sie das Präparat nur auf Anraten Ihres Arztes anwenden und nur nachdem dieser eine sorgfältige Nutzen/Risiko-Abwägung vorgenommen hat. Während der Schwangerschaft und Stillzeit darf die empfohlene Dosierung nicht überschritten werden, da eine Überdosierung die Blutversorgung des ungeborenen Kindes beeinträchtigen oder die Milchproduktion vermindern kann.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von WICK Sinex Schnupfenspray

Dieses Arzneimittel enthält Benzalkoniumchlorid, das eine Reizung der Nasenschleimhaut hervorrufen kann. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Unbehagen bei der Anwendung von WICK Sinex Schnupfenspray empfinden.

3. WIE IST WICK SINEX SCHNUPFENSPRAY ANZUWENDEN?

Wenden Sie WICK Sinex Schnupfenspray immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Zur nasalen Anwendung

Soweit vom Arzt nicht anders verordnet, wird bei Schulkindern und Erwachsenen nach Bedarf bis zu 3mal täglich je ein Sprühstoß in jede Nasenöffnung eingebracht.

Art der Anwendung

Flasche senkrecht nach oben halten, Ansatzstück etwas in das Nasenloch einführen. Kunststoffflasche kurz und kräftig zusammendrücken. Eingesprühte Lösung mit der

Atemluft in die Nase einziehen. Der Luftraum über der Flüssigkeit ist zum einwandfreien Versprühen erforderlich.

WICK Sinex Schnupfenspray nicht in die Augen bringen.

Dauer der Anwendung

WICK Sinex Schnupfenspray sollte nicht länger als 7 Tage angewendet werden, es sei denn auf ärztliche Anordnung.

Sofern nach 3 Tagen keine wesentliche Besserung der Beschwerden eingetreten ist, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen, da eine ernsthaftere Erkrankung vorliegen könnte.

Eine erneute Anwendung sollte erst nach einer Pause von mehreren Tagen erfolgen.

Die Anwendung bei chronischem Schnupfen darf wegen der Gefahr des Schwundes der Nasenschleimhaut nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von WICK Sinex Schnupfenspray zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge WICK Sinex Schnupfenspray angewendet haben, als Sie sollten

Bei Überdosierung (viel zu häufige Anwendung pro Tag) oder versehentlicher oraler Aufnahme (Verschlucken größerer Mengen) können folgende Symptome auftreten: Pupillenerweiterung (Mydriasis), Übelkeit, Blaufärbung von Lippen (Zyanose), Fieber, Krämpfe, Herz-Kreislaufstörungen (Tachykardie, kardiale Arrhythmie, Herzstillstand, Hypertonie), Lungenfunktionsstörungen (Lungenödem, Atemstörungen), psychische Störungen.

Außerdem können Schläfrigkeit, Erniedrigung der Körpertemperatur, Verminderung der Herzfrequenz, schockähnlicher Blutdruckabfall, Aussetzung der Atmung und Koma eintreten.

Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit WICK Sinex Schnupfenspray benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann entsprechend der Schwere der Vergiftungserscheinungen über die gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie die Anwendung von WICK Sinex Schnupfenspray vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben, sondern fahren Sie mit der Anwendung laut Dosieranleitung fort.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann WICK Sinex Schnupfenspray Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10

Häufig: 1 bis 10 Behandler von 100

Gelegentlich: 1 bis 10 Behandler von 1.000

Selten: 1 bis 10 Behandler von 10.000

Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Atemwege

Häufig: insbesondere bei längerer oder häufigerer bzw. verstärkter Anwendung oder bei überhöhter Dosierung von WICK Sinex Schnupfenspray kommt es nach dem Abklingen der Wirkung zu einer verstärkten Schleimhautschwellung. Bei ununterbrochener Langzeitanwendung kann sich hieraus eine bleibende Schleimhautschädigung entwickeln.

Bei empfindlichen Patienten vorübergehende leichte Reizerscheinungen wie Niesen oder Brennen/Trockenheit der Schleimhaut von Nase, Mund oder Rachen.

Nervensystem

Sehr selten: Unruhe, Nervosität, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit, Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Zittern, Angstgefühl, Halluzinationen (vorrangig bei Kindern)

Augen

Selten: Reizungen, Rötungen

Magen-Darm-Trakt

Sehr selten: Übelkeit

Herz- Kreislaufsystem

Gelegentlich: Systemische Effekte wie z.B. Herzklopfen, Pulsbeschleunigung, Blutdruckanstieg

Sehr selten: Herzrhythmusstörungen

Andere mögliche Nebenwirkungen

In Einzelfällen sind Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie) wie bei allen Arzneimitteln nicht auszuschließen.

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Levomenthol, Campher oder Cineol Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

WICK Sinex Schnupfenspray ist beim Auftreten von Nebenwirkungen oder Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie) abzusetzen. Falls die aufgetretenen Beschwerden nicht von selbst abklingen, sollte Kontakt mit einem Arzt aufgenommen werden.

Falls nach Ende der Behandlung die Nasenschleimhaut erneut anschwellen sollte, empfiehlt sich folgendes Vorgehen: zuerst ein Nasenloch unbehandelt lassen; währenddessen WICK Sinex Schnupfenspray am anderen Nasenloch weiterverwenden. Sobald sich die Schwellung im unbehandelten Nasenloch normalisiert hat, WICK Sinex Schnupfenspray völlig absetzen.

5. WIE IST WICK SINEX SCHNUPFENSPRAY AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C lagern. Vor Licht geschützt (im Umkarton) aufbewahren. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett/Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach Anbruch: 4 Wochen

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was WICK Sinex Schnupfenspray enthält

Der Wirkstoff ist Oxymetazolinhydrochlorid 0,5 mg/ml.

Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumcitrat 2 H₂O, Tyloxapol, Citronensäure, Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph.Eur.), Levomenthol, Benzalkoniumchlorid-Lösung, racemischer Campher, Natriumedetat (Ph.Eur.), Cineol, Natriumhydroxid-Lösung, gereinigtes Wasser.

Wie WICK Sinex Schnupfenspray aussieht und Inhalt der Packung

Kunststoffflasche mit Sprühaufsatz

15 ml Lösung

Pharmazeutischer Unternehmer

WICK Pharma

Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH

65823 Schwalbach

Tel.: 0800-9425847

Hersteller

Procter & Gamble Manufacturing GmbH

Sulzbacher Str. 40 – 50

65824 Schwalbach am Taunus

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2015.